

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BA PHILOSOPHIE**

**Personale Informationsmittel**

**Hans BLUMENBERG**

**BEGRIFFSWÖRTERBUCH**

- 15-1** *Blumenberg lesen* : ein Glossar / hrsg. von Robert Busch und Daniel Weidner. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2014. - 399 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2103). - ISBN 978-3-518-29703-2 : EUR 18.00  
[#3963]

Der Münsteraner Philosophieprofessor Hans Blumenberg (1920 - 1996)<sup>1</sup> nimmt in der bundesdeutschen Philosophiegeschichte eine eigenartige Stellung ein. Anders als Joachim Ritter spricht man bei Blumenberg nicht von einer Schule<sup>2</sup> – und Blumenberg stößt interessanterweise auch bei Literaturwissenschaftler auf einiges Interesse. Dazu trägt sicher der teilweise literarische Duktus des Werkes bei, aber auch das Blumenbergsche Interesse an literarischen Texten von Goethe über Fontane bis Jünger. Dennoch wird man die Wirkungsgeschichte Blumenbergs wohl eher nüchtern einschätzen müssen, worauf die Herausgeber auch selbst mit ihren Zweifeln hinweisen, wie viel dessen Bücher wirklich gelesen würden (S. 14). Der Zweifel mag berechtigt sein, unterstreicht aber zugleich, daß es mit der hier postulierten Popularität des Denkers auch nicht so weit her sein kann. Denn im Anschluß an diese behauptete Popularität wird mit Begriffen wie „peripher“ etc. auch auf die eher marginale Rezeption, die zudem entschieden oberflächliche Züge trägt, hingewiesen (S. 15). Mag sein, daß im Zuge der historischen Aufarbeitung der Gruppe *Poetik und Hermeneutik*, die gegenwärtig unternommen wird, auch zu Blumenberg neue Einsichten geborgen werden können.<sup>3</sup> Kürzlich wurde auch schon das Augenmerk auf den Zettelkasten Blumenbergs im Marbacher Archiv gelenkt.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> *Hans Blumenberg zu Einführung* / Franz Josef Wetz. - 3., überarb. Neuaufl. - Hamburg : Junius, 2011. - 237 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung ; 289). - ISBN 978-3-88506-684-2 : EUR 14.90 [#1737]. - Rez.: **IFB 11-3**  
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz339300264rez-1.pdf>

<sup>2</sup> Vgl. *Entzweiung und Kompensation* : Joachim Ritters philosophische Theorie der modernen Welt / Mark Schweda. - Orig.-Ausg. - Freiburg im Breisgau [u.a.] : Alber, 2013. - 495 S. ; 22 cm. - (Symposion ; 135). - Zugl. geringfügig überarb. Fassung. von: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2011. - ISBN 978-3-495-48614-6 : EUR 49.00 [#3481]. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz383474620rez-1.pdf>

<sup>3</sup> Als Nebenprodukt dieses Projekt erschien kürzlich: *So viel Wende war nie* : zur Geschichte des Projekts "Ästhetische Grundbegriffe" - Stationen zwischen 1983

Immerhin jedoch erscheinen seit Jahren aus dem Nachlaß eine erstaunliche Menge von Schriften und auch Korrespondenzen,<sup>5</sup> die das Interesse an Blumenberg wachhalten<sup>6</sup> – ganz abgesehen von dem preisgekrönten Roman Sibylle Lewitscharoffs, der sich auf fiktionale Weise mit dem Philosophen beschäftigt.<sup>7</sup>

Blumenberg lesen ist nicht dasselbe wie Blumenberg verstehen, denn das Verstehen setzt das Lesen voraus. Doch der Begriff der *Lesbarkeit*, den die Herausgeber in den Vordergrund rücken, schließt bereits eine gewisse hermeneutische Reserve ein – Blumenbergs Werk muß durchaus erst einmal lesbar gemacht werden, und ob und wie man dieses dann nach der Lektüre versteht, ist dann eine andere Frage. Denn Blumenbergs ausgesprochen üppig sprudelnde Textproduktion ist nicht leicht auf einen Begriff zu bringen, zumal er selbst sich gerade mit einer Theorie der Unbegrifflichkeit befaßt und außerdem damit verbunden einen starken Akzent auf die Bedeutung von Metaphern in der Philosophie gelegt hat. Wie immer man seine Versuche der Begründung einer Metaphorologie bewerten möchte (die Verfasserin des diesbezüglichen Lemmas im vorliegenden Buch ist da etwas skeptisch gestimmt) – Blumenberg ist nicht gerade ein griffiger Denker. Und er hat auch nicht eine leicht handhabbare philosophische Methode entwickelt, die man nur explizieren müßte, um sie dann auf andere Arbeitsgebiete anzuwenden. Das hindert indes nicht, daß es solche Anwendungen durchaus gibt, zuletzt etwa bei Jan Röhnert, der das Blumenberg'sche Konzept der Selbstbehauptung (auch dazu findet sich im Glossar ein Lemma) für seine

---

und 2000 / Petra Boden. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2014. - 213 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-8498-1089-4 : EUR 24.80 [#3936]. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz420155007rez-1.pdf>

<sup>4</sup> **Zettelkästen** : Maschinen der Phantasie ; [zur Ausstellung "Zettelkästen. Maschinen der Phantasie", Literaturmuseum der Moderne, Marbach am Neckar, 4. März bis 15. September 2013] / hrsg. von Heike Gfrereis und Ellen Strittmatter. Deutsche Schillergesellschaft Marbach am Neckar. - Marbach am Neckar : Deutsche Schillergesellschaft, 2013. - 380 S. : zahlr. Ill. ; 23 cm. - (Marbacher Katalog ; 66). - ISBN 978-3-937384-85-6 : EUR 28.00 [3115]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz380142260rez-1.pdf>

<sup>5</sup> **Briefwechsel 1961 - 1981** : und weitere Materialien / Hans Blumenberg ; Jacob Taubes. Hrsg. von Herbert Kopp-Oberstebrink und Martin Tremml unter Mitarbeit von Anja Schipke und Stephan Steiner. Mit einem Nachwort von Herbert Kopp-Oberstebrink - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2013. - 349 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-518-58591-7 : EUR 39.95 [#3256]. - Rez.: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz378698753rez-1.pdf>

<sup>6</sup> Z.B. **Theorie der Lebenswelt** / Hans Blumenberg. Hrsg. von Manfred Sommer. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2010. - 253 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-518-58540-5 : EUR 29.80 [#1400]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz318707810rez-1.pdf>. - Zuletzt erschien: **Präfiguration** : Arbeit am politischen Mythos / Hans Blumenberg. Hrsg. von Angus Nicholls und Felix Heidenreich. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2014. - 146 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-518-58604-4 : EUR 22.95.

<sup>7</sup> **Blumenberg** : Roman / Sibylle Lewitscharoff. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2011. - 216 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-518-42244-1 : EUR 21.90.

Studie zu autobiographischen Kriegsdarstellungen von Goethe bis Handke fruchtbar gemacht hat.<sup>8</sup>

Manche scheinbar griffigen Formulierungen wie die „Legitimität der Neuzeit“, die auf Blumenberg zurückgehen, haben zwar das Zeug zu Schlagwörtern, doch was ist mit diesen gemeint? Einen Schritt hin zu einer solchen Verstehensarbeit zu leisten, die es nicht bei der Verschlagwortung von Blumenbergs Denken beläßt, stellt das vorliegende Glossar dar, das ursprünglich auf eine Tagung am Berliner Zentrum für Literatur- und Kulturforschung im Februar 2012 zurückgeht. Die Lemmata – gegenüber der Tagung noch erweitert – sind die folgenden: *Anekdote, Bedeutsamkeit, Ende, Epochen-schwelle, Gnosis, Goethe* (der einzige Personenartikel!), *Höhle, Horizont, Kultur, Lebenswelt, Lesbarkeit, Mensch, Metapher, Mythos, Neugierde, Sä-kularisierung, Selbstbehauptung, Skepsis, Sorge, Sterne, Technik, Trost, Umbesetzung, Wirklichkeit, Zuschauer*. Sie werden in einer ähnlich strukturierten Art und Weise behandelt, wobei immer auf Bezugsrahmen und Kontext sowie Texte eingegangen wird und dann jeweils spezifische Aspekte des behandelten Begriffs näher diskutiert werden. Abschließend findet sich eine knappe Literaturliste.

Was Blumenbergs Aktualität ausmacht, ist nicht leicht zu sagen, weil er sich ohnehin auch zu seiner Zeit der aktualistischen Stellungnahmen enthalten hat. Die mangelnde Verwertbarkeit des gelehrten Philosophierens von Blumenberg für modische Zielsetzungen könnte aber Grund genug sein, ihn gerade deshalb zu lesen – als Einübung in ein Denken, das sich gerade nicht so leicht vernutzen läßt. Petra Gehrings Fazit, Blumenberg hinterlasse Baustellen (S. 212), kann so durchaus als Motto des Bandes gelten. Denn daß sich Blumenbergs Ansatz nicht so leicht auf eine Formel bringen lasse, muß kein Argument gegen ihn sein (vgl. S. 131).

Das es für ein Blumenberg-Handbuch vermutlich (noch?) keinen ausreichend großen Markt gibt (aber vielleicht ist das ja auch schon in Arbeit), kann ein unsystematisches Glossar eine wichtige Lücke schließen und sozusagen behelfsweise als Informationsmittel dienen. Das Modell des gelungenen Bandes ließe sich sicher mit einigem Gewinn auch auf andere Denker übertragen, so daß wir vielleicht bald schon weitere Glossare haben werden, die diesen oder jenen Denker zu lesen helfen möchten. Für geisteswissenschaftliche Bibliotheken darf jedenfalls die Anschaffung dieses Bandes sehr empfohlen werden.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

---

<sup>8</sup> **Selbstbehauptung** : autobiographisches Schreiben vom Krieg bei Goethe, Heine, Fontane, Benn, Jünger und Handke / Jan Röhnert. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2014. - 570 S. ; 22 cm. - (Das Abendland ; N.F. 39). - Zugl.: Braunschweig, Techn. Univ., Habil.-Schr., 2014. - ISBN 978-3-465-03851-1 : EUR 79.00 [#3873]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz420383816rez-1.pdf>